

Lösung mit einem Dekokt von Avignonskörnern
verseht, giebt auch ein schönes Grün.

53.

Papier mit Erdfarben zu färben.

Zuerst bereitet man ein Temperaturwasser, womit man die Farben anmacht und auf das Papier befestigt, damit sie nicht abfärben. Man bringt 1 Pfund Wasser zum Sieden. Alsdann wirft man nach und nach 1 Loth Leim hinein, und läßt diesen unter beständigem Umrühren gut auflösen. Nachher wird es filtrirt. Im Winter hält es sich wohl acht Tage, im Sommer aber kaum drei Tage lang. Ein weißeres und schöneres Temperaturwasser giebt die Hausenblase.

Weiß e F a r b e n.

Man reibt das Schieferweiß sehr fein ab, macht es mit Leimwasser an, und streicht es auf. Um zu verhindern, daß die Farbe nicht gelblich werde, so setzt man ein wenig Schmalte oder Bergblau zu. — Man kauft deswegen Schieferweiß, weil man unter dem Namen Bleiweiß ein mit Kreide vermengtes Bleiweiß erhält.

A s c h g r a u e E r d f a r b e.

Acht Loth Schieferweiß, 40 Gran feines Berlinerblau und 2 Quentchen 20 Gran Frankfurter Schwarz geben ein schönes Aschgrau. Soll es dunkler sein, so nimmt man weniger, und soll es heller sein, so nimmt man mehr Schieferweiß.

R o t h e F a r b e n.

Der Zinnober giebt ein schönes und lebhaftes Roth und deckt auch gut, nur muß er auß allerfeinste mit Wasser abgerieben worden sein. Denn je feiner er gerieben wird,
desto